

genussvoll glauben – biblisches Whisky-Tasting in Corona-Zeiten?

Aus der Ev. Kirchengemeinde Billmerich hörte ich es neulich: Dort wurde ein Whisky-Tasting als Videokonferenz durchgeführt. Dr. Björn Beele und Jochen Müller, Pfarrer der Kirchengemeinde, fungierten als Veranstalter.

Fußend auf diese Erfahrung stellte sich mir die Frage, ob das auch mit dem biblischen Whisky-Tasting ginge. Und, ja, vielleicht kann das auch in Corona-Zeiten und auf Distanz gelingen. Voraussetzung: Man hat eine gute Videokonferenz Plattform. Zoom, GoToMeeting und Cisco Webex sind da wohl die Bekanntesten.

Zum Tasting schreibt Pfr. Jochen Müller:

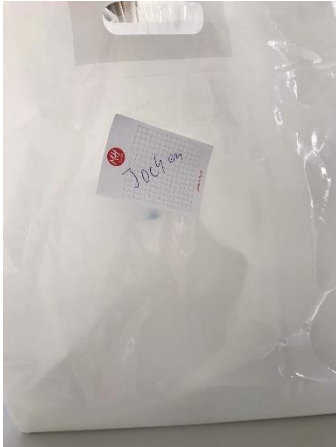
Nachdem sich alle eingewählt hatten zum verabredeten Zeitpunkt am Freitagabend, die grundlegenden Techniken von Zoom für alle erklärt waren, was das Stummschalten, das Melden, die Chatfunktionen betraf, konnte es auch losgehen. Die Folien konnten problemlos über die Screensharingmethode mit allen geteilt werden und die Whiskys einzeln wie im Gemeindehaus vorgestellt werden. Selbst der Austausch welche Aromen man wahrnahm, welche besonderen Geschmacksnoten man wahrnahm, konnte problemlos miteinander geteilt werden. Durch die Chatfunktion konnten zusätzlich noch weitere Informationen und Wahrnehmungen (auch humorvoll) ausgetauscht werden. Hier hatte die Videovariante sogar ein mehr gegenüber der Präsenzvariante, weil zwar nicht immer jeder erschöpfend zu Wort kommen kann, aber Infos ja spielend auch geschrieben werden können.

Was man noch zusätzlich braucht,

sind kleine Flaschen – pro Person vier Stück. (Mini Glasflaschen z.B. https://www.amazon.de/mikken-Glasflaschen-Schraubverschluss-inkl-Trichter/dp/B07DGI3XPH/ref=sr_1_9?mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&dchild=1&keywords=50+ml+Glasflaschen+zum+bef%C3%BCllen&qid=1592218599&sr=8-9)



Und Tüten zum verteilen der Flaschen und TN-Hefte. Und natürlich braucht jede/r Teilnehmende einen PC o.ä. mit guter Internetverbindung.



Was wir weglassen: Das Essen. Da kann sich jeder selber machen, was er oder sie will.

Alles Andere kann eigentlich wie gewohnt durchgeführt werden. Die Videokonferenzplattformen ermöglichen das Zeigen von Präsentationen – sowohl für die Whiskys als auch für die biblischen Teile.

Wichtig ist für dieses Projekt das etwas Mehr bzw. Andere an Vorbereitung: Neben den Whiskys müssen kleine Flaschen gekauft und an die Teilnehmenden vorher nach Hause verteilt werden – natürlich immer mit Distanz. Auch mit Videokonferenzen und deren Möglichkeiten sollte der Moderator vertraut sein.

Der Ablauf des Abends:

Begrüßung und Einführung – in die Videokonferenztechnik und in den Abend. Will man hier den Petrus – Jesus – Dialog verwenden, kann das gut mit zwei Sprechern in der Konferenz erfolgen.

Info Whisky allgemein (mit der Präsentation)

Degustationsanleitung und Verkostung des Auchentoshan Three Wood: Die TN können jeweils ihre Meinung äußern oder auch im Chat schreiben – an Alle oder an Einzelne. Sehen, riechen, schmecken – das geschieht sowieso individuell. Die weiteren Whiskys werden dann entsprechend verkostet.

Die Gespräche bei den Bibelarbeiten werden in der gesamten Gruppe (nicht mehr als 20 TN) geführt – nicht als Gespräch, sondern jeweils als Beiträge einzelner.

- Psalm 23: In dem biblischen Impuls können gut einige Meinungen über Lieblings Speisen und -getränke geteilt werden.
- Etwas schwieriger gestaltet sich das Zeigen des Schöpfungsfilm, da zwar das Bild, nicht aber der Ton übertragen würde. Hier müsste man ein Mikro an die Tonausgabe gehalten werden. (Oder kennt jemand bessere technische Möglichkeiten?)
- Zu Joh 21 gibt es ein assoziatives Gespräch, das geht gut in der ganzen Gruppe.
- Lk 24, die Emmaus-Jünger, ist sowieso eher meditativ.

Am Ende der Segen: Das geht auch durchs Netz.

Wir wünschen viel Erfolg beim Ausprobieren.

Kuno Klinkenborg, Stephan Zeipelt